

Internationales Handelsrecht

International Commercial Law

Zeitschrift für das Recht des internationalen
Warenkaufs und -vertriebs

3/2011

11. Jahrgang S. 93 – 136 Juni 2011

Aus dem Inhalt

- *Witz/Hlawon* – Der neueste Beitrag der französischen Cour de cassation zur Auslegung des CISG S. 93
- *Illmer* – Schieflage unter der Brüssel I-VO – die Folgen von West Tankers vor dem britischen Court of Appeal S. 108
- *OLG Düsseldorf* – Zu den Voraussetzungen eines Deckungskaufs nach Art. 75 CISG S. 116
- *High Court of New Zealand* – Haftung des Verkäufers für Konformität der Ware mit den nationalen Vorschriften am Sitz des Käufers nach Art. 35 Abs. 2 CISG S. 123

Herausgegeben von

RA Prof. Dr. Rolf Herber, Hamburg
RiOLG Prof. Dr. Ulrich Magnus, Hamburg
RA Prof. Dr. Burghard Piltz, Gütersloh
RA Dr. Karl-Heinz Thume, Nürnberg

gemeinsam mit

Ass. iur. Jacobus Bracker, Hamburg
Prof. Dr. Franco Ferrari, Verona/New York
PD Dr. Christiana Fountoulakis, Basel
Prof. Dr. Peter Huber, Mainz
Dr. Stefan Kröll, Köln
Prof. Dr. Brigitta Lurger, Graz
Prof. Dr. Peter Mankowski, Hamburg
Prof. Dr. Ingo Saenger, Münster

unter Mitarbeit von

Prof. Dr. Joachim Bonell, Rom; MRin Dr. G. Beate Czerwenka, Berlin; Prof. Dr. Norbert Horn, Köln;
RA Prof. Dr. Rolf A. Schütze, Stuttgart; Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer, Basel

sellier.elp



MANZ

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Der neueste Beitrag der französischen Cour de cassation zur Auslegung des CISG (2007-2010)
Prof. Dr. Claude Witz, Saarbrücken/Strasbourg/
Rechtsanwalt Martin Hlawon, Saarbrücken 93

Schieflage unter der Brüssel I-VO – die Folgen von West Tankers vor dem englischen Court of Appeal
Dr. Martin Illmer, MJur (Oxford), Hamburg 108

Entscheidungen

UN-Kaufrecht (CISG)

Art. 25, 73, 75, 76 CISG
Zu den Voraussetzungen eines Deckungskaufs nach Art. 75 CISG.
Deutschland: OLG Düsseldorf, Urteil vom 9.7.2010 – I-17 U 132/08 116

Art. 35 Abs. 2 lit. a) und b) CISG
1. Der Verkäufer kann für die Regelkonformität der Ware hinsichtlich der Vorschriften im Staate des Käufers haften, wenn ihm diese Vorschriften aufgrund besonderer Umstände bekannt waren. Rät der Verkäufer dem Käufer zu Einschaltung eines Dritten, um die Regelkonformität zu überwachen bzw. gegebenenfalls herbeizuführen, kann seine Haftung entfallen.
2. Zu den Voraussetzungen unter denen der Käufer auf die Sachkenntnis und das Urteilsvermögen des Verkäufers vertrauen darf.
Neuseeland: High Court of New Zealand, Christchurch Registry, Urteil vom 30.7.2010 – CIV-2009 – 409-000363 (RJ & AM Smallmon ./ Transport Sales Ltd And Grant Alan Miller) 123

Handelsvertreterrecht

Art. 18 Richtlinie 86/653/EWG
Art. 18 Buchst. a der Richtlinie 86/653/EWG des Rates vom 18. Dezember 1986 zur Koordinierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend die selbständigen Handelsvertreter lässt es nicht zu, dass ein selbständiger Handelsvertreter seinen Ausgleichsanspruch verliert, wenn der Unternehmer ein schuldhaftes Verhalten des Handelsvertreters feststellt, das nach dem Zugang der ordentlichen Kündigung des Vertrags und vor Vertragsende stattgefunden hat und das eine fristlose Kündigung des Vertrags gerechtfertigt hätte.
EuGH, Urteil vom 28.10.2010 – C-203/09 (Volvo Car Germany GmbH ./ Autohof Weidendorf GmbH) 130

§ 32 KWG; § 138; 675, 667, BGB; Art. 229 § 6 Absatz Abs. 4 und 6; Art. 229 § 12 Absatz 1 Ziffer 7 EGBGB; Artikel 9 Ziffer 2 Verjährungsanpassungsgesetz vom 9.12.2004 (BGBl. I S. 3214); § 88 HGB
1. (...)
2. Die dem Anlegerschutz dienenden Vorschriften des KWG (§ 32 KWG i.V.m. § 1 Nr. 1, Einlagengeschäft; § 1 Nr. 9 KWG, Reisescheckgeschäft) schützen nicht den Inhaber einer Postagentur (freier Handelsvertreter), der nicht über die Erlaubnis verfügt, Bankgeschäfte zu tätigen.
3. Zur Frage des Knebelungscharakters eines Postagenturvertrages.
4. Zur Problematik der Verjährungsanpassung des § 88 HGB, vierjährige oder dreijährige Verjährungsfrist.
Deutschland: OLG Koblenz, Urteil vom 29.4.2010 – 2 U 185/09 (nicht rechtskräftig) 134